

On Razor's Edge

Chapter 57: Father my hand's are shakin', I see a light that's breakin'

Von PandorasBox

Kapitel 33: And I always get those dangerous dreams

Chapter 33: *And I always get those dangerous dreams*

'Was war denn das?' Goku verzog nachdenklich das Gesicht, als er das Gebäude verließ. 'Bardock plant etwas... ich spüre es... aber was hat Beryll damit zu tun?' Er schüttelte den Kopf. Es machte keine Sinn weiter darüber zu grübeln. Er wusste nicht was er tun würde, wenn er Beryll wieder begegnete, aber in einem war er sich sicher... er würde vorerst Bardock aus dem Weg gehen.

Er machte sich wie jeden Abend auf den Weg zu seinem Quartier. Er war müde. Unendlich müde. Er sehnte sich nach Schlaf, aber er schauderte bei dem Gedanken daran. Denn nicht einmal in der Nacht kam sein aufgewühlter Geist zur Ruhe.

Oft träumte er von der Erde, so wie er sie in Erinnerung hatte, so wie er sie verlassen hatte.

Aber immer öfter plagten ihn schreckliche Alpträume. Er wusste nicht mehr wann es angefangen hatte, und seit wann er kaum mehr eine Nacht durchschlafen konnte.

So auch in dieser Nacht...

Endlose Dunkelheit umgab ihn. 'Wo bin ich? Was ist das für ein Ort?'

Und Stille. Es war vollkommen still. Er hörte nicht einmal seinen eigenen Pulsschlag.

Und diese vollkommene Stille machte ihn fast wahnsinnig. Ebenso wie diese völlige Dunkelheit.

"Kakarott." Goku zuckte erschrocken zusammen. Die Stimme ließ ihn erschauern. 'Von wo war sie gekommen? Und wer...?'

"Kakarott..." Er sah sich hektisch um. Doch er konnte nichts entdecken. Es gab nur ihn und diese ewige Dunkelheit.

Immer wieder rief diese schreckliche Stimme seinen Namen. Er schüttelte den Kopf, redete sich ein, es sei Einbildung, versuchte sie zu ignorieren, zu verdrängen, aber die Gefühle, die sie mit sich zog, hämmerten auf ihn ein und nagten an seinem Verstand. Es wurde lauter, fordernder, und verstummte dann plötzlich.

Dafür lag ein scharfer Geruch in der Luft.

Er starrte an sich herab. Wo vorher noch Dunkelheit war, erstreckte sich nun unter ihm ein Strom. Und er stand fast bis zu den Knien im Wasser.

'Wie...?' Verwirrt beugte er sich herunter und sah näher hin. Er riss die Augen weit auf. Das war kein Wasser.

Er hatte das Gefühl sei Herz würde einige Augenblicke aussetzen.

'Blut'

Geschockt watete so schnell er konnte hinaus und ließ sich am Ufer auf die Knie fallen.

'Wenn das ein Traum ist, dann lass mich bitte endlich aufwachen...'

Dann hörte er ein leises Plätschern.

Schritte.

Er erhob sich und sah sich um.

Hinter ihm kam eine Gestalt auf ihn zu.

Es war ein Saiyajin.

Es war sein Bruder.

Goku sah näher hin. Er hatte sich verändert.

Radditz schritt auf ihn zu... blutüberströmt und mit entstelltem Gesicht. Er war kaum noch zu erkennen, nur seine Statur, und die Reste Rüstung, die in Festschnür von seinem Körper hing, verriet ihm um wen es sich handelte.

Goku starrte ihn an. 'Was willst du? Wo bin ich?'

'Das weißt du nur zu gut...'

'Was...?'

'Du weißt wo du bist.'

'Was ist mit dir passiert?'

Zorn flackerte in Radditz stumpfen Augen hervor und Goku wich einen Schritt zurück. Sein Bruder starrte ihn an. Doch dann veränderte sich sein Blick. 'Du weißt es wirklich nicht, oder?'

'Nein... woher...?'

'Welche Ironie.' Dann plötzlich schnellte Radditz vor und griff ihn an.

Überrascht wich er den ersten Schlägen aus, doch schon bald prasselten unzählige Schläge auf ihn nieder.

Verzweifelt wehrte Goku seine Schläge ab, nahm jeden seiner Angriffe mit voller Wucht, blieb aber bewusst in der Defensive. Zu abgelenkt war sein Geist, von dem was hier geschah, als das er einen Angriff hätte vorbereiten können.

Was war mit ihm geschehen? Oder würde es erst geschehen? Er empfand Abscheu gegen den Anblick der sich ihm bot, aber auch endloses Mitleid. Radditz' Blut lief ihm inzwischen auch die Arme hinunter und tropfte ihm von den Ellbogen. Goku beobachtete Radditz und unterdrückte die aufkommende Übelkeit.

'Wer hat dir das angetan? Wirst du sterben? Sag mir was geschehen wird, vielleicht kann ich...'

Dann stoppte Radditz seinen Angriff und schüttelte den Kopf. 'Du weißt das ich das nicht kann.'

'Und warum bist du dann hier?'

'Weil du hier bist.'

'Was?'

Dann schreckte Goku auf und saß aufrecht im Bett. Schweiß lief ihm über die Stirn und es war so still um ihn herum, dass sein Herzschlag wie wild in seinen Ohren rauschte. Er konnte keinen klaren Gedanken fassen, Bilder rauschten an seinem inneren Auge vorbei.

'Kakarott'

Diese Stimme... sie war noch immer in seinem Kopf... es war nicht Radditz Stimme

gewesen... aber wer war es dann?

Goku brach innerlich zusammen. Was hat das alles zu bedeuten? Was hatte er getan? Warum geschah das alles? Wer tat ihm das an?

Dann sah er ihn wieder vor sich. Dieser Anblick hatte sich ihm eingebrannt und er war nicht in der Lage es abzuschütteln oder geschweige denn zu vergessen.

Er versuchte sich abzulenken, versuchte sich an etwas zu erinnern, was ihm bereits vorkam als wäre es in einem anderen Leben geschehen.

Die Erde.

Aber so mehr er sich darauf konzentrierte, um so unwohler wurde ihm auch bei diesem Gedanken. Von Tag zu Tag wurde seine Sorge größer um die Menschen, nach denen er sich am meisten sehnte.

Wer könnte sie beschützen, wenn sie in Gefahr waren?

Denn wer könnte Piccolo aufhalten, sollte er wieder nach der Weltherrschaft streben?

Wer außer ihm selbst war in der Lage ihn zu besiegen? Vielleicht sein Sohn, SonGohan? Aber er hatte ihn nie trainiert, ChiChi hatte es nie erlaubt. Und außerdem war er doch erst 4...

Goku zuckte zusammen. Stimmt das überhaupt? Wie lange war er eigentlich schon fort? Wann hatte er die Erde verlassen? Er war mindestens zwei Monate auf dem Schiff gewesen... aber seit wann war er auf Vejiitasei? Er schüttelte den Kopf. Er hatte jedes Zeitgefühl verloren. Monate? Ein Jahr? Plötzlich fühlte er sich alt und leer. Die Leere breitete sich in ihm aus. Wann würde es endlich enden? Wann endete diese immer währende Alptraum?

Der Alptraum mit dem Namen Vejiitasei?

'Zeit ist das Feuer in dem wir verbrennen.'

Doch Goku ahnte nicht, was in der Ferne auf Chikyuu-sei wirklich geschah.

Eine neue Macht erhob sich gegen die Menschheit...

Dunkelheit und Tod zogen herauf...